

Siebentes Kapitel.

Eine Ueberraschung.

Toby war der erste, welcher am nächsten Morgen vom Schlafe erwachte. Er warf einen Blick auf Eduard, der noch ruhig schlummerte.

„Mag er!“ sagte er vor sich hin. „Bei dem Geschäfte, das ich jetzt vorhabe, kann er mir doch nicht helfen.“

Er legte Wein und Zwieback auf ein Tischchen, stellte dasselbe neben Eduard's Lager, damit er die Erquickung gleich beim Erwachen zur Hand haben möge, und begab sich dann auf das Verdeck, um nach dem Floße auszu-schauen. Er hatte nämlich bei seiner gestrigen Wanderung über die Klippen eine Spalte zwischen denselben entdeckt, welche bis auf das Meer hinabreichte und unten viel breiter als oben war, so daß sie ein natürliches Thal bildete. Toby hatte sich die Stelle, die kaum zweihundert Schritte vom Bracke entfernt war, genau gemerkt und beabsichtigte nun, sie zu untersuchen, indem er hoffte, daß die Spalte breit genug sei, um seinem Floße einen bequemen Durchgang zu gestatten. War diese Hoffnung gegründet, so bot die Spalte unseren Schiffbrüchigen bedeutende Vortheile dar, indem sie durch dieselbe die Vorräthe des Schiffes auf dem kürzesten und bequemsten Wege auf die Insel schaffen konnten. Auf eine andere Weise und auf anderem Wege konnten sie diesen Zweck schwerlich erreichen, indem auf der einen Seite das Kliff unübersteigliche Hindernisse entgegensetzte, während der Transport über die Klippen ein höchst mühseliger und beschwerlicher gewesen wäre.

Toby legte ohne Zögern Hand an's Werk, um sich auf dem Floße der erwähnten Spalte zu nähern. An der Leine